Wirkstoffkomposition – die Kunst im Arzneimittel

Beatrix Waldburger

Zusammenfassung

Die Komposition in der Pharmazie anzusiedeln, ist insofern ein Wagnis, als damit Kunst und Wissenschaft miteinander verbunden werden. Die Anforderung von Seiten der Harmonie, dass sich Substanzen (Melodien) und Prozesse (Themenführung) entsprechen müssen, sich verschränken, ja sogar sich gegenseitig erhöhen können, wird in den Mittelpunkt gestellt. Ganz konkret basiert die Studie auf der Herstellung des Arzneiwirkstoffes «Haferasche mit Magnesiumphosphat» (*Cinis e fructibus Avenae sativae cum magnesio phosphorico*). Salz, Asche, Salzprozess und Ascheprozess werden besprochen. Um den Begriff der Komposition zu konturieren, werden Substanzen und Prozesse nacheinander als Konglomerat im Sinne von neben-einander-stellen, als Konformierung im Sinne von zusammen-bilden und als Komposition miteinander in Beziehung gesetzt. Ein kurzer Ausblick auf das therapeutische Potenzial des Wirkstoffes, der ja dann die Komposition «Mensch» berührt, bildet den Abschluss.

Summary

Trying to establish composition in pharmacy is as risky as trying to connect art with science. Of central importance for harmony is that substances (melodies) and processes (thematic development) have to fit together, interlace, and even be able to enhance one another. This study is based on the actual manufacture of the pharmaceutical preparation «oat ash with magnesium phosphate» (*Cinis e fructibus Avenae sativae cum Magnesio phosphorico*). Salt and ash as well as the salt and ash processes are discussed. In order to develop the concept of composition, substances and processes are related to each other in three different ways: as conglomerate in the sense of placing them next to each other, as conformation meaning moulding them together and as composition. The article concludes with a brief overview of the therapeutic potential of an active substance which has an influence upon the composition 'human being'.

1 Einleitung

Was hat Komposition mit pharmazeutischen Substanzen und Prozessen zu tun? Welche Bedeutung hat sie für das Arzneimittel? Ich bemerke, dass mit Komposition Begriffe wie Prozess, Gestik, Dynamik, Ordnung und Harmonie in den Vordergrund rücken. Die Substanzen sind wichtig, aber vielleicht nur geronnene Erscheinungen als Ausdruck dieser übergeordneten Kontexte. Anhand von Asche- und Salzprozessen im Allgemeinen

und anhand der Herstellung von Haferasche und Magnesiumphosphat im Speziellen möchte ich dieser Frage nachgehen. Von Wirkstoffkomposition kann meines Erachtens dann gesprochen werden, wenn Prozess- und Substanzqualitäten sich entsprechen und sich ergänzend durchdringen. Abschließend soll mit dem Präparat Magnesium phosphoricum cum cinere Avenae[1] die therapeutische Anwendung der Wirkstoffkomposition in die Betrachtungen einbezogen werden.

2 Komposition

Um den Begriff der Komposition im pharmazeutischen Rahmen zu konturieren, möchte ich ihn zunächst in seinem angestammten Bereich der Kunst betrachten. Es bietet sich an, die Spanne zwischen Konglomerat und Komposition auszuloten. Denn gerade im pharmazeutischen Bereich ist das Thema von einem einfachen Zusammenstellen von Wirkstoffen hin zu deren Komposition aktuell.

2.1 Die Komposition in der Kunst

Der Begriff «Komposition» ist aus der Malerei, der Musik, dem Tanz und anderem eher bekannt. Das Zusammensetzen (lat. componere) weist auf eine willentliche, nach ästhetischen Gesichtspunkten ordnende, kreative Handlung hin. Damit die Harmonie eines Werkes für den Betrachter wahrnehmbar wird, muss er es empfindend, erlebend wahrnehmen. Er muss sie immer wieder neu ergreifen. Hierin zeigt die Harmonie ätherische Qualitäten. Für den Künstler ist sie das geistige Umfeld, aus dem er sein Werk schöpft. Anders in einem Konglomerat, da finde ich keine offensichtliche Harmonie. «Zusammenballen» (lat. conglomerare) deutet auf eine wahllose, hauptsächlich an der Menge interessierte Handlung hin. Der Begriff «Konglomerat» wurde ursprünglich für die Beschreibung von Gesteinen verwendet. Hier existieren Stoff und Form der Einzelgesteine nebeneinander. Die Verbindung, das Dazwischen, hat kaum Bedeutung. Bei der Komposition hingegen verschiebt sich der Fokus von den sichtbaren Einzelstrukturen auf das Zusammenspiel, das unsichtbare Dazwischen, denn erst dort kann Harmonie gefunden werden.

Insbesondere seit der Moderne sind Konglomerate in der Kunst interessant. Töne, Linien, Flächen und Objekte wurden in scheinbarer Beziehungslosigkeit nebeneinander gesetzt. In einem Kunstwerk können die Charaktere von Konglomerat und von Komposition graduell betont

1 Präparat der Firma WALA Heilmittel GmbH